

# TE OGH 1998/9/16 3Ob216/98f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.09.1998

## Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Hofmann als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Graf, Dr. Pimmer, Dr. Zechner und Dr. Sailer als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Parteien 1. Marianne E\*\*\*\*\*, 2. Thomas E\*\*\*\*\*, beide vertreten durch Dr. Guido Kollmann, Rechtsanwalt in Wien, wider die verpflichtete Partei Anita S\*\*\*\*\*, wegen Erwirkung einer vertretbaren Handlung (§ 353 EO), infolge Revisionsrekurses der betreibenden Parteien gegen den Beschluß des Landesgerichtes für ZRS Wien vom 8. Juni 1998, GZ 46 R 722/98m-5, womit der Beschluß des Bezirksgerichtes Döbling vom 10. April 1998, GZ 25 E 2629/98x-2, bestätigt wurde, denDer Oberste Gerichtshof hat durch den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Hofmann als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Graf, Dr. Pimmer, Dr. Zechner und Dr. Sailer als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Parteien 1. Marianne E\*\*\*\*\*, 2. Thomas E\*\*\*\*\*, beide vertreten durch Dr. Guido Kollmann, Rechtsanwalt in Wien, wider die verpflichtete Partei Anita S\*\*\*\*\*, wegen Erwirkung einer vertretbaren Handlung (Paragraph 353, EO), infolge Revisionsrekurses der betreibenden Parteien gegen den Beschluß des Landesgerichtes für ZRS Wien vom 8. Juni 1998, GZ 46 R 722/98m-5, womit der Beschluß des Bezirksgerichtes Döbling vom 10. April 1998, GZ 25 E 2629/98x-2, bestätigt wurde, den

Beschluß

gefaßt:

## Spruch

Der Revisionsrekurs wird zurückgewiesen.

## Text

Begründung:

## Rechtliche Beurteilung

Das Rekursgericht hat den Beschluß des Erstgerichtes, mit dem der Exekutionsantrag der betreibenden Parteien abgewiesen wurde, zur Gänze bestätigt. Der Revisionsrekurs gegen diesen Beschluß ist nach § 78 EO, § 528 Abs 2 Z 2 ZPO jedenfalls unzulässig. Entgegen der Ansicht der Revisionsrekurswerber stellt § 528 ZPO eine allgemeine Bestimmung der ZPO über das Rechtsmittel des Rekurses dar und gilt daher auch im Exekutionsverfahren (RZ 1989/7; SZ 57/42 ua). Das Rekursgericht hat den Beschluß des Erstgerichtes, mit dem der Exekutionsantrag der betreibenden Parteien abgewiesen wurde, zur Gänze bestätigt. Der Revisionsrekurs gegen diesen Beschluß ist nach Paragraph 78, EO, Paragraph 528, Absatz 2, Ziffer 2, ZPO jedenfalls unzulässig. Entgegen der Ansicht der Revisionsrekurswerber stellt Paragraph 528, ZPO eine allgemeine Bestimmung der ZPO über das Rechtsmittel des Rekurses dar und gilt daher auch im Exekutionsverfahren (RZ 1989/7; SZ 57/42 ua).

## Anmerkung

E51439 03A02168

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:0030OB00216.98F.0916.000

## Dokumentnummer

JJT\_19980916\_OGH0002\_0030OB00216\_98F0000\_000

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>